

Mit Pinsel, Farbrolle und Feuerteller sind die Mitarbeiter des Freiwilligen Zentrums – hier Konrad Fellner und Margit Streidl – dabei, den neuen Bürgertreff im Verwaltungsgebäude am Rathausplatz herzurichten.

AZ-Bilder: Anne Wall



Bürger bauen einen Treffpunkt für Bürger

Beratungsstelle im Verwaltungsgebäude – Helfer gesucht

(kru). Das Pappschild an der Tür ist nur provisorisch. „Freiwilligen Zentrum Augsburg“ steht mit Filzstift darauf. Hinter der Tür im städtischen Verwaltungsgebäude am Rathausplatz sieht es trist aus. Schmutzige Wände, abblättrender Lack an den Türen. Das ändert sich, wenn fleißige Hände die Räume hergerichtet haben. Im Herbst soll hier ein Treffpunkt für Bürger eröffnet werden, die sich engagieren wollen – im Moment fehlt es allerdings an Menschen, die sich für die Renovierung engagieren.

Das Freiwilligen Zentrum will von seinem bisherigen Sitz Auf dem Kreuz ins Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes umziehen. Zusammen mit dem Bündnis für Augsburg soll ein Bürgertreff als Informationszentrum zum Thema Bürgerengagement ins Leben gerufen werden. Hier kann sich beraten lassen, wer ehrenamtlich Grünanlagen pflegen will, aber auch, wer in einer sozialen Einrichtung im Ausland arbeiten möchte.

Büros, Besprechungsraum und Küche werden in insgesamt acht Räumen eingerichtet. Im Innenhof des Verwaltungsgebäudes, dessen Kahlheit zurzeit nur von parkenden Autos unterbrochen wird, werden Tische und Stühle aufgestellt. Hier kann die Beratung bei einer Tasse Kaffee in lockerer Atmosphäre stattfinden. Und das Grünamt wird dafür sorgen, dass dieser Bereich ein wenig „aufblüht“.

Dahin ist es allerdings ein weiter Weg. Die Mitarbeiter des Freiwilligen Zentrums reno-

vieren alles selber – und dazu noch einige andere Räume. Damit Zimmer im Erdgeschoss frei werden, ziehen Mitarbeiter der Verwaltung um. Auch deren neues Domizil richten die Ehrenamtlichen her. „Dafür sind wir hier eine Zeit lang mietfrei“, erklärt Reinhold Pesold. Er ist der ehrenamtliche „Bauleiter“, koordiniert die Arbeiten und ist jeden Tag vor Ort. Der langjährige Koch des Technischen Hilfswerkes kam vergangenes Jahr zum Freiwilligen Zentrum. Außer beim Jugendprojekt „Change in“ wirkt der Frührentner am Bürgertreff mit – „damit mir nicht die Decke auf den Kopf fällt“.

Eine ähnliche Motivation haben auch andere Helfer, etwa Margit Streidl. Die Hausfrau streicht ein altes Fenster, dessen Rahmen aussieht, als ob er regelrecht nach Farbe dürstet. „Es ist schön, sich ab und zu hier einbringen zu können“, sagt sie. Enttäuscht ist sie allerdings, dass nicht mehr Menschen diese Gelegenheit ergreifen, obwohl doch viele nichts mit ihrer Freizeit anzufangen wüssten.

Daher sucht das Freiwilligen Zentrum Hände ringend nach Helfern. Vor allem Fachleute seien gefragt, so Pesold. Denn Fenster und Türen der ehemaligen Botenzentrale müssten eigentlich nach strengen Denkmalschutz-Richtlinien restauriert werden.

info Wer Lust hat, am Bürgertreff oder einem anderen Projekt des Freiwilligen Zentrums mitzuarbeiten, kann sich unter Telefon 08 21/51 38 68 melden.